

“

Liebe Studierende,

als Vizepräsidentin für Forschung und wissenschaftlichen Nachwuchs ist es mir eine besondere Freude, Sie an dieser Stelle begrüßen zu dürfen. Diese Gelegenheit möchte ich auch dazu nutzen, um einige von Ihnen zu motivieren, eine akademische Laufbahn für Ihre berufliche Zukunft in Betracht zu ziehen. Um eine fundierte Entscheidung treffen zu können, lege ich den Studentinnen unter Ihnen das Mentoring-Programm „perspEktiveM“ ans Herz, das umfassende Informationen zu der Option Promotion liefert und Ihnen mit Begleitprogrammen und Workshops den Weg ebnen kann. Eine weitere Besonderheit des Programms liegt in seiner Orientierung: Es richtet sich an Studentinnen der Fächer Elektrotechnik, Informatik und Mathematik. Gerade ist der sechste Jahrgang des Mentoring-Programms gestartet (Seite 2).

Teil der aktuellen Ausgabe ist auch ein Bericht über die Eröffnung des Belgienzentrums BELZ an der Universität Paderborn, an dem künftig Forschung und Lehre zu Belgien inklusive seiner Gemeinschaften und Regionen gebündelt werden sollen (Seite 4). Zusammenarbeit über Grenzen hinaus ist gerade im Moment ein besonders wichtiges Thema. Davon lebt auch die Wissenschaft.

Ihre Christine Silberhorn

“



Bild: Johannes Pauly

• Newsticker • Newsticker • Newsticker •

Kommunikation & Präsentation: Rhetoriktraining für Studierende

Das AStA-Sozialbüro veranstaltet am Freitag, 15. Juli, und Samstag, 16. Juli, von 9.30 Uhr bis 17 Uhr einen kostenlosen Rhetorik-Workshop. Dirk Käser, Coach und Kommunikationstrainer, wird in Praxisübungen Körpersprache, Stimme, Argumentationsweisen sowie weitere Techniken für eine erfolgreiche Kommunikation trainieren. Infos und Anmeldung im AStA-Hauptbüro.

Innovationspreis „InnoVesity“

Das IMT vergibt den ersten Innovationspreis: Bei „InnoVesity“ werden Studierende ausgezeichnet, die Lehren, Lernen und den Uni-Alltag innovativ mitgestalten wollen – durch Apps und andere Tools, die das persönliche Campusleben erleichtern, aber auch durch digitale Konzepte, beispielsweise für Tutorien oder Lerngruppen. Infos gibt es unter paderborn.de/innoversity.

Prof. Dr. Dorothee M. Meister in Deutschen Kulturrat berufen

Dr. Dorothee M. Meister, Professorin für Medienpädagogik und empirische Medienforschung an der Fakultät für Kulturwissenschaften, ist in den Deutschen Kulturrat berufen worden. Sie vertritt dort als Vorsitzende der Gesellschaft für Medienpädagogik und Kommunikationskultur (GMK) den Rat für Soziokultur und kulturelle Bildung im Fachausschuss Medien.

Workshop – Erfolgreiche Vorstellungsgespräche

Am 14. Juli dreht sich alles um Vorstellungsgespräche: Studierende werden durch die Auseinandersetzung mit potentiellen Fragen und Situationen auf das Vorstellungsgespräch vorbereitet, das im Anschluss simuliert wird. Im Fokus der Übung stehen Austesten, Beobachtung und Reflexion des eigenen Auftretens. Wann und wo? 10 bis 16 Uhr, Wo.209

Mentoring-Programm



Bild: Katharina Victoria Strothmann

Der neue Jahrgang des Mentoring Programms PerspEktive^M.

Sechster Jahrgang des Mentoring-Programms perspEktive^M

Der offizielle Startschuss für den aktuellen, sechsten Jahrgang des Mentoring-Programms perspEktive^M ist gefallen.

Insgesamt vier Studentinnen aus verschiedenen Fachrichtungen der Fakultät für Elektrotechnik, Informatik und Mathematik haben jetzt ein Jahr lang die Gelegenheit, sich mit Fragen rund um das Thema Promotion an ihre Mentorinnen und Mentoren zu wenden. Dabei können sie zum Beispiel den Ablauf einer Promotion, die Aufgaben eines wissenschaftlichen Mitarbeiters oder besondere fachliche Anforderungen in Erfahrung bringen. Darüber hinaus haben die Studentinnen die Möglichkeit, ihre Mentorinnen und Mentoren zu typischen Arbeitsphasen wie zum Beispiel Besprechungen, Tagungen oder Konferenzen zu begleiten und so hautnah Einblicke in den Promotionsalltag zu erhalten.

Neben den Mentoring-Treffen gibt es ein strukturiertes Begleitprogramm mit weiterführenden

Workshops. In Veranstaltungen wie „Rhetorik & Präsentation“ können sich die Teilnehmerinnen reflektiert mit ihren persönlichen sowie beruflichen Fähigkeiten auseinandersetzen und wichtige Schlüsselkompetenzen erwerben.

Das Mentoring-Programm perspEktive^M ermöglicht Studentinnen der Fächer Elektrotechnik, Informatik und Mathematik eine einjährige Mentoring-Partnerschaft mit Doktorandinnen und Doktoranden aus einem für sie interessanten Fachgebiet. Das Programm verfolgt das Ziel, die Studentinnen zu einer fundierten Entscheidung für eine wissenschaftliche Laufbahn und eine Promotion zu befähigen.

Katharina Victoria Strothmann

Campuslauf



Der TK-Campuslauf 2016 an der Universität Paderborn.

Neuer Teilnehmerrekord beim TK-Campuslauf

Am Mittwoch, 22. Juni, fand die Jubiläumsauflage des TK-Campuslaufs der Uni Paderborn statt. Auch im fünften Jahr wurde der Lauf von Studierenden des Seminars „Sport- und Eventmanagement“ des Bachelor-Studiengangs „Angewandte Sportwissenschaften“ in Kooperation mit dem Hochschulsport organisiert. Mit insgesamt 609 Läuferinnen und Läufern wurde ein neuer Teilnehmerrekord aufgestellt. Uli Kussin, Leiter des Hochschulsports, war begeistert: „Wir haben die Teilnehmerzahlen um fast 30 Prozent zum Vorjahr gestiegen“. Auch Dozent Dr. Lars Riedl zeigte sich mit den Leistungen seiner Seminarteilnehmer sichtlich zufrieden: „Ziel einer derartigen projekt-orientierten Lehre ist es, dass die Studierenden die im Seminar gelernten theoretischen Grundlagen bei der Organisation der Veranstaltung erfolgreich umsetzen können. Das ist ihnen außerordentlich gut gelungen.“ Der hohe Zuspruch der Veranstaltung ist auch auf die von ihnen neu ent-

wickelten Programmpunkte zurückzuführen. Herzuheben ist vor allem die Premiere der Bambini-Läufe, bei denen über 50 Kinder im Alter von drei bis zehn Jahren – begleitet von dem neuen Maskottchen des TK-Campuslaufs – teilnahmen und ihren Spaß am Laufen zeigen konnten.

Auch viele Studierende und Mitarbeitende der Uni Paderborn stellten ihr läuferisches Können bei höchst sommerlichen Temperaturen bei den 5 km- und 10 km-Läufen sowie beim Staffelwettbewerb (4 x 2,5 km) unter Beweis.

Neben den Wettkämpfen wurde den zahlreichen Zuschauern ein attraktives Rahmenprogramm geboten. Höhepunkte waren dabei die Auftritte des bundesweit bekannten Fußballkünstlers Mike Nidas und der Paderborner Band „Danmark“. Zusätzlich waren viele Sponsoren des TK-Campuslaufs mit Ständen vor Ort und boten den Besuchern ein breites Spektrum an Informations- und Unterhaltungsmöglichkeiten. *jp*

Campus-Szene



Bild: Universität Paderborn

Die Studentenwerkstatt „3D-Druck“ ermöglicht es Studierenden und Mitarbeitern der Uni Paderborn, eigene Objekte im Bereich der additiven Fertigung herzustellen.

3D-Druck für alle: Studentenwerkstatt erweitert Angebot

Johannes Lohn, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Doktorand am Direct Manufacturing Research Center (DMRC), ist Mitinitiator der Studentenwerkstatt „3D-Druck“. Die Einrichtung ermöglicht es Studierenden und Mitarbeitern der Uni Paderborn, eigene Objekte im Bereich der additiven Fertigung herzustellen. „Hier kann jeder drucken, was er möchte. Nach einer Einführung stehen sämtliche Geräte zur Verfügung – für Studium, Lehre und Forschung oder ganz einfach privat“, erklärt Lohn.

Ein Exponat für das Seminar oder ein Geschenk für den Freund – der sogenannte Makerbot macht es möglich: Der 3D-Drucker produziert eine exakte Nachbildung des zuvor eingescannten Objekts. In der Studentenwerkstatt soll die neue Technologie auch dort Anwendung finden, wo sie sonst noch eher fremd wirkt – außerhalb des Maschinenbaus. Mittels 3D-Druck können eigene Produkte designet werden, der Kreativität sind dabei kaum Grenzen gesetzt. Konstruktion, Design und Fertigung liegen in den eigenen Händen.

Bei der additiven Fertigung entstehen die Produkte Schicht für Schicht. Als Werkstoffe kommen faserähnliche Kunststoff-Filamente, Pulver oder Metalle zum Einsatz. Dreidimensionale Konstruktionsdaten, die zuvor digital bestimmt und festgelegt werden, bilden dafür die Basis.

Grundlagenwissen wird in Einführungsworkshops vermittelt, die montags, mittwochs und freitags stattfinden. Künftig sollen auch interdisziplinäre Projekte und Seminare sowie Lehrveranstaltungen in Kooperation mit der Studentenwerkstatt stattfinden.

nr

Uni-Leben



Bild: Johannes Pauly

Eröffnung des Belgienzentrums an der Uni Paderborn: Ute Bratz, Belgische Botschaft, Prof. Dr. Marc Boone (Universität Gent), Prof. Dr. Sabine Schmitz, Botschafter Ghislain D'hoop, Prof. Dr. Birgit Riegraf und Dr. Marc Jan Eumann.

Eröffnung des Belgienzentrums an der Uni Paderborn: Europa, der Brexit und die Rolle Belgiens

Ende Juni wurde an der Universität Paderborn das interdisziplinäre Belgienzentrum (BELZ) eröffnet. Unter den Gästen befand sich auch der Botschafter des Königreichs Belgien, Ghislain D'hoop. Aus aktuellem Anlass standen besonders die Themen Europa und der Ausstieg Großbritanniens aus der Europäischen Union, der Brexit, im Fokus.

Prof. Dr. Birgit Riegraf, Vizepräsidentin für Lehre, Studium und Qualitätsmanagement, betonte den Stellenwert einer Internationalisierung von Forschung und Lehre: „Die Eröffnung des Zentrums ist gerade im Rahmen der gegenwärtigen Entwicklung ein besonderer Mosaikstein. Sie ist auch ein Bekenntnis zu Toleranz und Zusammenarbeit über Grenzen hinaus.“

Dr. Marc Jan Eumann, Staatssekretär beim NRW-Ministerium für Bundesangelegenheiten, Europa und Medien, sprach von „bewegten Zeiten“: „Europa ist mit dem Brexit nicht zu Ende. England wird auch weiterhin einen Platz in der EU haben – nun sind wir alle gefordert.“

„Vielfalt ist die Essenz unseres Zusammenlebens“ bekräftigte D'hoop. Für die europäische Integration sei gute Zusammenarbeit mit der Umgebung wesentlich. Das BELZ leiste durch Aufklärung junger Erwachsener einen wichtigen Beitrag. Denn: „Gerade die Stimme der jungen Menschen ist wichtig.“ Das habe die Wahl zum Brexit deutlich gezeigt. Prof. Dr. Sabine Schmitz, Vorsitzende des BELZ, erläuterte die Ausrichtung des Zentrums: „Wir wollen das Interesse an unserem bislang noch relativ unbekannten Nachbarn fördern. Es gibt viele kulturelle und historische Verflechtungen mit Deutschland, die es zu untersuchen gilt.“

nr

IMPRESSUM

Herausgeber: Präsident Prof. Dr. Wilhelm Schäfer

Redaktion: Nina Reckendorf (nr); Johannes Pauly (jp)

Tibor Werner Szolnoki (V. i. S. d. P.), Leiter Stabsstelle Presse und Kommunikation

Auflage: 500 Stück, Ausgabe 36 – 14.7.2016, www.upb.de

Neigkeiten,
Wissenswertes,
Tipps und Termine rund um die UPB
gibt es auch auf der Facebook-Seite.